

Presseinformation

„Fokus@Helmholtz“



Helmholtz etabliert neues Diskussionsforum

Berlin, 12. April 2013 – Am Montag startet in Berlin die neue Veranstaltungsreihe Fokus@Helmholtz, die künftig regelmäßig Forschung, Politik und Gesellschaft zusammenbringen wird. Mit der Reihe will Helmholtz ein Forum bieten, um strittige Zukunftsfragen von den verschiedensten Blickwinkeln aus öffentlich zu diskutieren. Gemäß dem Motto, dass es ohne ausreichendes Wissen kein angemessenes Handeln geben kann, soll Fokus@Helmholtz zum Reden über kritische Themen anregen, den Austausch darüber fördern und Denkanstöße vermitteln. Zum Auftakt der Reihe fragen wir: „Fracking – Chance ohne Risiko?“. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im Auditorium in der Friedrichstraße 180.

Für die einen ist es die Zauberformel für sichere Energiegewinnung und niedrige Strompreise, für die anderen der Inbegriff von Wasserverschmutzung und Bodenvergiftung: Die Meinungen zum Fracking gehen weit auseinander. Diesen gegensätzlichen Standpunkten gibt die Veranstaltung Fokus@Helmholtz nun ein Forum. Denn viele Fragen sind noch offen.

Vielen gilt die Technologie als hoffnungsvolle Brücke ins Zeitalter der erneuerbaren Energien. Das mit dieser Methode geförderte Schiefergas, so heißt es, sei die versteckte Reserve der weltweiten Gasressourcen. Doch wie weit ist die Forschung auf diesem Gebiet wirklich? Welche Risiken birgt Fracking? Was bedeutet sein Einsatz für die Bewohner in gasreichen Gebieten? Und: Gäbe es weniger gefährliche Alternativen?

Diese und andere Fragen diskutieren gemeinsam Experten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik:

Dr. Hans-Joachim Uth, Sachverständiger für chemische Anlagensicherheit, Berlin

Dr. Bernd Uwe Schneider, Leiter des Wissenschaftlichen Vorstandsbereichs des Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Michael Spielmann, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Helge Wendenburg, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Abteilungsleiter „Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz“

Dr. Peer Hoth, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Referatsleiter „Mineralische Rohstoffe und Geowissenschaften, Fachaufsicht BGR, Abteilung Industriepolitik“

Moderation: Jan-Martin Wiarda

Fokus@Helmholtz ist eine öffentliche Veranstaltung.

Anmeldung wird erbeten unter: www.helmholtz.de/fokus_fracking/

Die Helmholtz-Gemeinschaft leistet Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch wissenschaftliche Spitzenleistungen in sechs Forschungsbereichen: Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Struktur der Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Die Helmholtz-Gemeinschaft ist mit fast 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 18 Forschungszentren und einem Jahresbudget von rund 3,8 Milliarden Euro die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Ihre Arbeit steht in der Tradition des großen Naturforschers Hermann von Helmholtz (1821-1894).

www.helmholtz.de
www.helmholtz.de/socialmedia

Ansprechpartner für die Medien:

Janine Tychsen
Stellvertretende Leiterin Kommunikation und Medien
Tel.: 030 206 329-24
janine.tychsen@helmholtz.de

Kommunikation und Medien
Büro Berlin
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin

Nr. 13/2013

Präsident
Professor Dr. Jürgen Mlynek

Mitglieder
der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)

Deutsches Elektronen-Synchrotron, Hamburg

Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen

Forschungszentrum Jülich

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Darmstadt

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig

Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig

Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum-GFZ

Karlsruher Institut für Technologie

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Garching (assoziiert)